

## Ö3 hat Emotionscan einen Beitrag gewidmet:

---

### **Martina Rupp:**

„Eine Million Menschen in Österreich sind Burnout gefährdet. Ob Sie dazu zählen, das können sie z.B. mit einem neuen Gerät feststellen, das Gefühle messen kann. z.B. Wut, Stress oder Angst, Überforderung. Dieser Emotionscan macht gerade weltweit Furore - von Österreich aus, denn ein steirischer Wissenschaftler hat entscheidend an der Forschung mitgearbeitet. Die Grundlagen sind höchst wissenschaftlich.“

### **Ö3-Reporterin Gudrun Stindl (aus der Ö3-Gesundheits- und Wissenschaftsredaktion):**

„Der kleine Computer ist unauffällig, die Software nicht. An ihr haben 1.100 Wissenschaftler 7 Jahre lang gearbeitet. Jetzt könne man Gefühle erstmals - jedes schwingt auf einer ganz bestimmten Frequenz, ähnlich einer Radiofrequenz - messen und grafisch darstellen. Wie geht das? Man setzt eine Art Kopfhörer auf.“

### **Emotionscan Mitentwickler Thomas Grünwald:**

„In dem Kopfhörer sind Bio-Induktoren - das kommt aus der Quantenmedizin und es ist ein Sender und ein Empfänger.“

### **Gudrun Stindl:**

„Mit diesen Bio-Induktoren wird man von Kopf bis Fuß durchgescannt.“

### **Thomas Grünwald:**

„Wir erkennen dann mit dem System welche Emotion den Energiekörper belastet.“

### **Gudrun Stindl:**

„Hat man etwa Wut - jetzt bildlich gesprochen - hat man den Körper wie ein Musikinstrument verstimmt. Der Emotionscan-Therapeut kann jetzt durch einen Frequenz-Impuls den Körper durch die Bio-Induktoren wieder richtig stimmen. Psychologische Studien weisen seit langem darauf hin, dass negative Gefühle krank machen. Das weiß z.B. auch Liane Kalmer.“

### **Emotionscan-Klientin Liane Kalmer:**

„Ich hatte ein massives Burnout.“

### **Gudrun Stindl:**

„Nach drei Behandlungen geht´s ihr besser.“

### **Liane Kalmer:**

„Also diese Belastungen haben sich in schwarzen Dreiecken und Punkten gezeigt - vorher - und plötzlich war da nichts mehr. Ich bin vollkommen davon überzeugt, dass es funktioniert.“

### **Gudrun Stindl:**

„Die erste Sitzung dauert 2 1/2 Stunden, sagt die Emotionscan-Expertin Susanne Malinowski, und besteht aus Scan, Analyse und...“

### **Emotionscan Therapeutin Susanne Malinowski:**

„... der dritte Teil ist dann der, wo man die Belastungen direkt während der Sitzung weg nimmt. Das kann bei der Erstbehandlung so ca. eine Stunde dauern, wenn viele Belastungen vorhanden sind.“

### **Gudrun Stindl:**

„Der Emotionscan - er soll die Gefühle eines jeden Menschen messen und entstoren können. Das sei kein Humbug, sondern Therapie auf Basis von Quantenphysik.“

### **Martina Rupp:**

„Was kostet das Ganze? Die Erstbehandlung 150 Euro, jede weitere Sitzung dann ab 40 Euro. Emotionscan-Therapeuten gibt´s in ganz Österreich. Wir haben die Links dazu auf [oe3.orf.at](http://oe3.orf.at).“